



## **„Sommer ´39“**

### **Alltagsleben am Anfang der Katastrophe**

1. Juli bis 22. November 2009

Verlängert bis 10. Januar 2010

Vor 70 Jahren begann der Zweite Weltkrieg, noch leben beiderseits der deutsch-schweizerischen Grenze Menschen, die sich an diese mörderischen Jahre erinnern und persönliche Zeugnisse aufbewahrt haben. Die Ausstellung zeigt, wie Konstanz und seine Nachbarn 1939 den letzten Bodensee-Sommer vor der europäischen Katastrophe erlebten: Zwischen Badefreuden und Terror. Verfolgung & Flucht. Die Schweizer Perspektive. Das Militär in Konstanz. Der Hitler-Attentäter Johann Georg Elser und andere Widerständige.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Museum Rosenegg, Kreuzlingen. Mit umfassendem deutsch-schweizerischen Rahmenprogramm.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog u.a. mit einem biografischen Beitrag "Georg Elser und Konstanz". Konstanzer Museumsjournal, 10 Euro

### **Öffentliche Führungen (Erwachsene)**

Jeden Dienstag 17 Uhr und Sonntag, 14 Uhr

### **Führungen für Schulklassen und Jugendliche ab 12 Jahre**

Jederzeit auf Nachfrage und erster Dienstag des Monats, 15.30 Uhr

### **Konstanz im Nationalsozialismus**

Ein Stadtspaziergang durch die Zeit des Terrors

Teil 1: Innenstadt

Teil 2: Petershausen

Teil 3: Die Schweizer Grenze

Auf Anfrage für Gruppen und nach Ankündigung in der Tagespresse

Gruppen ab 10 Personen, pauschal: 90 Euro

### **"Laut schreien sie ihre Lieder"**

Texte und Erinnerungen aus der Region 1933-1945

Lesung und historische Erläuterungen

Mit Ekkehard Faude und Tobias Engelsing

16. September, 19 Uhr, Zunftsaal, 6 Euro

Platzreservierung erbeten: Telefon 07531/900-913

### **Geheime Orte: Schweizer Bunker**

Führung durch eine originalgetreu erhaltene Verteidigungsanlage der Schweizer Nachbarschaft. In Kooperation mit Festungsgürtel Kreuzlingen e.V.

### **Termine:**

8. Juli: 1. Gruppe 14 Uhr, 2. Gruppe 16 Uhr

15. Juli: 1. Gruppe 14 Uhr, 2. Gruppe 16 Uhr

### **Kosten/Person**

8 Euro, maximal 15 Personen pro Gruppe

Anmeldung mit genauer Ortsbeschreibung unter:

Frau Benkö, Telefon 07531/900-913

### **Widerstand und Verfolgung: Georg Elser**

Ein moderierter Filmabend in Kooperation mit dem Scala-Filmtheater: Elser-Film mit

Klaus Maria Brandauer. September 2009, Termine siehe Tagespresse